

## Andersen-Tag in der Volksschule Rosegg

Jeden Montag im April gestalten jeweils die Schüler einer Klasse einen Beitrag anlässlich des Andersentages. Wir hörten bekannte Märchen, wie zum Beispiel „Das hässliche kleine Entlein“ / „Grdi racek“, „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Des Kaisers neue

Kleider“, Auszüge aus netten Kinderbüchern („Elmar, der Elefant“) und lustige Kindergeschichten. Sogar selbst erfundene Texte wurden vorgestellt. Es war wirklich spannend!

*Die Prinzessin auf der Erbse (1. Klasse)*



## Unser Schulgarten

Wenn ich in die Wiese vom Schulgarten will, kann ich über den Sinnespfad mit geschlossenen Augen gehen und erraten, worauf ich gerade stehe. Es gibt da große und kleine Steine, Tschurtschen (Kieferzapfen) und Holzstücke (Hackschnittel). Gehe ich vom Sinnespfad in Richtung Norden, komme ich zum Erdbeerhochbeet. Auf der linken Seite befindet sich aber ein Biotop. Am Ende des Weges kann ich mich auf ein Rondo aus Holz setzen.

Von dort sehe ich auch das Hochbeet mit den Radieschen, dem Salat und den Kräutern. Daneben sieht man den Weitsprungkasten, in dem wir Hortkinder im Sommer spielen dürfen. Wenn ich wieder zurück gehe, kann ich am Ende des Sinnespfades auch noch über verschiedene Holzstämme balancieren. Beim Eingang in das Schulgebäude haben wir aber auch die Möglichkeit Tischtennis zu spielen, „Sterne zerreiß“, „Kastelhüpfen“ und

fangen zu spielen, denn dort sind nämlich Pflastersteine gelegt. Also, viel Spaß, wenn ihr im Schulgarten seid.

*Viktoria Felsperger,  
4. Klasse*

### Im Schulgarten

Ich mag den Schulgarten. Er ist sehr beeindruckend. Was mir besonders gut gefällt: der Sinnespfad, das Rondo, das Biotop und die Bäume. Der Sinnespfad ist ein Weg, auf

dem Kieferzapfen, Kiesel und Steine liegen. Im Sommer laufe ich immer barfuß über den Sinnespfad. Das fühlt sich dann sehr gut an. Das Rondo ist ein großer Kreis aus Holz. Es passen ungefähr 20 Kinder hinein.

Was mir am Schulgarten nicht gefällt: Wenn es geregnet hat, dürfen wir nicht in die Wiese. Ich finde unseren Schulgarten schön, cool und beruhigend.

*Julian Reinwald, 4. Klasse*

## Herr Mertel in der Schule

Die gesamte 4. Klasse freute sich schon, dass mein Onkel, ein Künstler aus Wien, ganze 2 Stunden zu uns in die Schule kommen würde. Als erstes besprachen wir mit unseren Lehrerinnen und Herrn Ulrich Mertel, wie wir den Schulhof gestalten könnten. Dann bauten wir aus Knete,

Karton, Zeitungspapier und Seidenpapier kleine Konstruktionen. Am besten gefiel uns die Minigolfanlage von Leonie. Nach der ersten Stunde holten wir alle Ideen zusammen: Leonie baute eine Minigolfanlage. Ivan, Oliver und Thomas errichteten ein „komisches“ Auto, in

dem man sitzen und unter ein Klettergerüst fahren könnte. Elisabeth, Isabel und Patricia fabrizierten aus Knetmasse verschiedene Klettergerüste. Aber ich hatte wenig Fantasie an diesem Tag. Wir beurteilten, was eine gute und was eine schlechte Idee war. Die besten Sachen waren

„Minigolf“ und das „Auto“. Die „Klettergerüste“ sind zu gefährlich, stellten wir fest. Als auch die 2. Stunde vorbei war, verabschiedeten wir uns von meinem Onkel. Vielleicht wird eine unserer Ideen einmal Wirklichkeit!

*Verena Mertel, 4. Klasse*

**GERHARD WUZella**  
**SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK**  
 SOLAR & WÄRMEPUMPEN • FEUERSTÄTTENREVISION • ÖLBRENNERSERVICE

**Gerhard Wuzella**  
 Wildparkweg 4, 9232 Rosegg  
 Tel. & Fax: 04274/52494  
 Mobil: 0664/2202887  
 E-Mail: wuzella1@aon.at

**HUBER BAU GesmbH**  
 Baumeister Ing. Norbert Huber

10.-Oktober-Straße 16a, 9220 Velden/Wörthersee  
 Telefon: 04274 / 2019, Fax: 2019-9  
 Mobil: 0664 / 502 53 11

**BH**

# Rosentaler Umweltfreunde setzen Zeichen für den Klimaschutz



In Zusammenarbeit mit der Installateur-Kooperation „Holz die Sonne ins Haus (HSH)“ und der Fa. eSolutions GmbH, wurden 5 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 25 kWp von Mitgliedern des Vereins Rosentaler Umweltfreunde errichtet, welche eine Gesamtjahresstromleistung von ca. 25.000 kWh erreichen. Zwei dieser Anlagen wurden in unserer Gemeinde von Dr. Gerald Kattinig und Josef Egartner montiert. In Form von Aufdachmontagen, einer aufgestän-

derten Version und im Zuge einer Terrassenüberdachung, wurden die Montagen der PV-Anlagen vollzogen. Die Projekte wurden mittels Förderungen des Klimafonds der Bundesregierung durchgeführt. Bei dieser Montageart handelt es sich um die baulich geförderte Version der Überschusseinspeisung. Nach jeweiliger telefonischer Rücksprache mit den Besitzern, haben Interessenten die Möglichkeit, die Anlagen an folgenden Standorten zu besichtigen und sich über die Funk-

tionsweise zu informieren.  
**Aufdachmontage:** Josef Egartner, Buchheimer Weg 17, Rosegg, Tel. 0676 6132443, Gerald Kattinig, Schlossweg 1, Rosegg, Tel. 0699/12736479, Anton Inzko, Maria Elend 21, Tel. 0664/1787501.  
**Aufständigung:** Michael Amrus, Maria Elend 33, Tel. 0680/2037280.  
**Terrassenüberdachung:** Johann Pogelschek, Maria Elend 200, Telefonnummer 0664/5251350.

*Josef Egartner*



## Jagdgesellschaft Rosegg Schutz. Wild Leben. Schutz



Auf Grund von zahlreichen Wildunfällen hat sich die Jagdgesellschaft Rosegg im Jahre 2003 zum Schutze von Mensch und Wild für die Anschaffung von Wildwarnreflektoren der Fa. ITEK entschlossen. Es wurde damals die Teststrecke auf der Rosegger Landesstraße L52, im Bereich St. Martin, mit diesen neuartigen Wildwarnreflektoren ausgestattet. 7 Jahre danach zeigt unsere Statistik, dass es die richtige Entscheidung gewesen ist und wir im Schnitt von ca. 15 - 18 Stück Straßenfallwild einen Rückgang auf ca. 5 - 8 Stück verzeichnen konnten (100%

Schutz kann es niemals geben). Aber leider gibt es auch etwas nicht so erfreuliches zu berichten, wie z.B. dass Wildunfälle zu spät oder überhaupt nicht gemeldet werden und somit das Wild unnötigen Qualen ausgesetzt ist, bis es verendet oder von einem Jäger erlöst werden kann. Unerfreulich ist es auch, dass Wildwarnreflektoren auf „unerklärliche“ Weise verschwinden und uns dadurch ein enormer Schaden entsteht. 100 Stück dieser Wildwarnreflektoren sind montiert. Weiters ist ein enormer Zeitaufwand nötig, diese Reflektoren zu warten bzw. zu betreuen, denn

nur ein vorhandener und funktionierender Reflektor kann eine Verringerung der Wildunfälle und somit zu höherer Sicherheit, zum Schutz von Mensch und Tier, im Straßenverkehr beitragen. Weiters bitte ich um einen kurzen Anruf an die Polizeiinspektion Rosegg (059/1332261), Friedrich Valent (0660/7654715) oder an einen anderen bekannten Jäger der Jagdgesellschaft, sollten sie an einen Wildunfall beteiligt sein oder auch nur gesehen haben (wir sind ja alle dazu verpflichtet - nicht nur wen eine Versicherung vorhanden ist),

denn jeder von uns kann einmal in diese Situation kommen und ist froh, wenn jemand zur Stelle ist.

Die Jagdgesellschaft Rosegg bedankt sich für Ihre Mithilfe.

*Friedrich Valent, Obmann*



**Versicherungsbüro Pinter**  
 Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach  
 Tel. 04242/333 75 • Fax 323 44  
 office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Versicherungsbüro  
**pinter**

Ohne Maklergebühr machen WIR eine kostenlose Überprüfung all Ihrer Versicherungsverträge.

**Ihr Versicherungsvergleich**

**SANITÄR  
 HEIZUNG  
 LÜFTUNG  
 BIOMASSE-  
 ANLAGEN**

**Harald Feichter**  
 Geschäftsführer

**INSTALLATIONEN-GMBH  
 FEICHTER**

9523 Villach, Treibacherstr.14, Tel.: 0 42 42 / 44 1 13, Fax DW 22

## Elektromobilitätsveranstaltung

Im Zuge der Informationskampagne der Rosentaler Umweltfreunde über Elektromobilität machten diese auch in unserer Gemeinde Station. Obmann Josef Egartner konnte zu dieser Veranstaltung seitens der Gemeinde den Bürgermeister Franz Richau und Gemeinderäte sowie Dieter Reichmann, Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Velden, welche in Kooperation mit der Raiffeisenbank Rosental als Hauptsponsor der Rosentaler Umweltfreunde fungieren, begrüßen. Im ersten Teil dieser Veranstaltung erfolgte ein Vortrag über die derzeitige Situation am Elektromobilitätsmarkt und die Möglichkeiten, welche sich für die Zukunft er-

geben. Dieser Vortrag fand im Medienraum der Volksschule statt, welcher vom Lebenslandkärnten durch Herrn Rosic erfolgte. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, Fragen zu diesem Thema zu stellen. Der zweite Teil beinhaltete die Möglichkeit für alle Besucher, die Zweiradelektromobilität persönlich in der Praxis auf den Straßen im Bereich der Volksschule zu testen. Alle Testpersonen waren fasziniert von der Kraft des unterstützenden Elektromotors bei einem E-Fahrrad, was dem Fahrgefühl ein völlig neues Bild verleiht. Auch gab es die Möglichkeit, das Fahrgefühl mit einem E-Scooter, welcher vom ÖAMTC zur Verfügung ge-



stellt wurde, zu erleben. Am Ende der Veranstaltung fand unter allen Besuchern noch ein Gewinnspiel statt, bei welchem es vier Gutscheine der Fa. Hervis im Wert von je Euro 200 zu gewinnen gab. Im Namen unseres Vereins danke ich allen, welche

unsere Veranstaltungen besucht haben und lade alle zur Teilnahme an unseren künftigen Informationen recht herzlich ein. Ein Besuch unserer Veranstaltungen ist immer ein Gewinn.

Josef Egartner

## Konzert am Hum 03.07.2010

### Konzert „Sonus-trio“

Mira Gregorič violina, Sara Gregorič, kitara, Angelika Kos, kitara

**Glasba:** J.S. Bach, F. Sor, L. Boccherini, A. Dvorak, A. Piazzolla, M Lipovšek, J. Gregorič i.d.

### „Sonus-trio“

Mlade glasbenice, učenke »Glasbene šole na Koroškem« oz. deželnega konzervatorija v Celovcu so ob ustanovitvi glasbene delavnice »Sonus« leta 2006 postale kot pod imenom »Sonus-trio« neke vrste ambasador te glasbene delavnice

s povdarkom na komorni glasbi.

Mlade glasbenice nastopajo doma in v sosednih državah in so prejele že vsrto prvih nagrad pri glasbenih tekmovaljih, bodisi v komornih zasedbah ali solistično. Kot »Sonus-trio« zelo rade nastopajo, ker ob skupnem muziciranju je veselje večje in tudi imajo možnost igrati v dovjé violina in kitara ali kitariski duo.

Mira Gregorič je učenka prof. Helfrida Fistra na deželnem konzervatoriju v Celovcu in kitaristki Sara Gregorič in Angelika Kos že od rane mladosti uči mag. Janez

Gregorič v »Glasbeni šoli na Koroškem«.

Das 23. Konzert klassischer Musik, das der Kulturverein "Peter Markovič" gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Rosegg am Samstag, den 3. Juli mit Beginn um 20.00 Uhr in der Bergkirche St. Christoph am Hum bei Pirk organisiert, gestalten:

*Das Sonus-Trio (auf dem Foto von links: Mira Gregorič (Violine), Angela Kos (Gitarre) und Sara Gregorič (Violine), sowie Jutta Prause (Virginal) und Vanessa Lessjak (Blockflöte und Gesang).*



Rom Entsorgungsbetriebe GmbH

www.rom.co.at

**ROM**  
MULTIPAGE

Bannwaldstraße 35  
9210 Pörschach  
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4  
E-Mail: entsorgung@rom.co.at

Ihr Partner in Entsorgungsfällen

PER KAISER

Hauszustellung von  
**Kärntner Spezialitäten & Tiefkühlkost**

Kaiser KG  
Berghofweg 6, 9232 Rosegg  
(04253) 8124

VON KÄRNTEN